

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gantz Bibel Alt vnd Neüw Testament

Register - weiset alle Historien vnd fürnehme sprüch uber beyde Alt vnd Neüw Testament. Jtem auch mitt Zweyhundert Figuren mehr dann vor hien nie jm Truck außgangen seind

Luther, Martin

Straßburg, 1530

Das Buch Esra

urn:nbn:de:bsz:31-76567

Das Buch Ezra

Das Erst Capitel.



A Im Ersten
jar Cores des kö-
niges in Persen/
dz erfüllet wurde
dz wort des HERN
durch den munde
Jeremia geredet/
erwecke der HERR

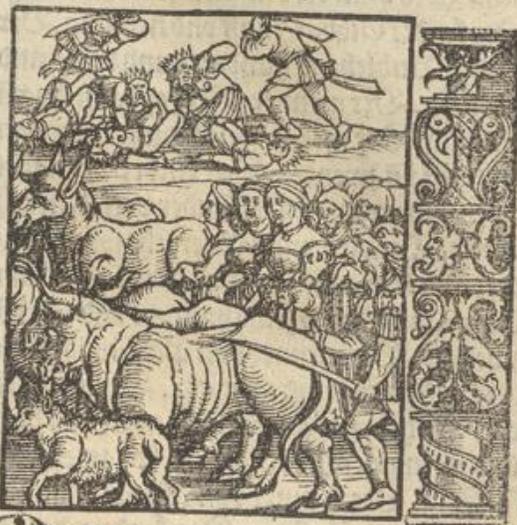
den geist Cores des kö-nigs in Persen/das er
lich auß schreyē durch sein ganss königreich
auch durch schrust/ vnd sagen/ So spricht Co-
res der kö-nig in Persen/ Der HERR der Got
von hymel hat mir alle königreich in landen
geben/ vnd er hat mir besolhen im eyn hauß
zū bawen zū Hierusalem in Juda. Wer nu
sonder eüch seins volcks ist/ mit dem sey sein
Gott vñ er ziehe hinauff gen Hierusalem in
Juda/vñ bawe dz hauß des HERRN des Got-
tes Israel. Er ist der Gott der zū Hierusalē
ist. Vñ wer noch übrig ist/an allen orten/ da
er fremdoling ist/dem helffen die leüt seines
orts mit silber vnd gold/güte vnd viehe/ auß
freyem willen zū hause Gotes zū Hierusalē.

¶ Damachten sich auff die obersten vätter
auß Juda vñ Ben Jamin/vnd die Priester
vnd Leuiten/alle die der geist Gottes erweckt
hynauff zū ziehen/vñ zū bawen dz hauß des
HERRN zū Hierusalem/ Vnd alle die umb
sie her waren/sterckten ire handt/mit silbern
vnd gulden geredte/mit güte vnd viehe/vnnd
kleynot/on was sie frey willig gaben.

¶ Vnd der kö-nig Cores thet erauß die gefes-
des hauß des HERRN / die NebucadNesar
auß Hierusalem genomen/vñ in seins Got-
tes hauß than hate. Aber Cores der kö-nig in
Persen thet sie erauß durch Mithredath den
schatzmeyster/vñ zeleet sie dar Sesbasar dem
fürsten Juda. Vñ dis ist jr zal/dreyßig gul-
dene becken/vñ tausent sylbern becken/nestn
vnd zwenzig messer/dreyßig goldene becher
vñ der andern silbern becher/vier hundert/vñ

zehen/vnd ander gefes tausent/ Das aller ge-
feso beyde gulden vnnd silbern/ waren fünff
tausent vnd vier hundert. Alle bracht sie Ses-
azar herauff/mit denen die auß der gefenck-
nis vñ Babel herauff zogen gen Hierusalē.

Das ii Capitel.



Dis sind die kinder auß
den landen die herauff zogen auß der
gefencnis die NebucadNesar der kö-nig zū
Babel hatte gen Babel gefürt/vñ wider gen
Hierusalem vñ in Juda kamen/ein vegliche-
er in sein stat/vñ kamen mit Serubabel/Je-
sua/Nehemia/Seraia/Neelia/Mardochai
Bilsan/Rispa/Bigeuai/Neñū vñ Baena
Dis ist nun die zal der menner des volcks
Israel. Der kinder Parees zwey tausent hū-
dert vnd zwey vnd sybenzig. Der kinder Se-
phatia/drey hundert vñ zwey vnd sybenzig.
Der kinder Arah/siben hundert vñ fünff vñ
sibenzig. Der kinder PahathMoab vnder
den kindern Jesua Joab/zwey tausent/acht
hundert vnd zwölffe. Der kinder Elam/tau-
sent zwey hundert vnnd vier vnnd fünffzig.
Der kinder Sathu/nestn hundert vnd fünff
vnd vierzig. Der kinder Sacai/syben hun-
dert vnd sechzig. Der kinder Bani/sechs hū-
dert vnd zwey vnd vierzig. Die kinder Ber-
bai/sechs hundert vnd drey vnnd zwenzig.
Der kinder Asgad/tausent zwey hundert vñ
zwey vnd zwenzig. Der kinder Adonikam/
sechs

Das Buch

sechshundert vnd sechs vnd sechsig. Der kinder Digeuai zwey tausent vñ sechs vñ fünffzig. Der kinder Adin/vier hundert vnd vier vnd fünffzig. Der kinder Ater von Hiskia/acht vñd neunzig. Der kinder Besai/drey hundert vnd drey vnd zwenzig. Der kinder Jorah hundert vnd zwölffe. Der kinder Hazum/zwey hundert vnd drey vñd zwenzig. Der kinder Gibbar/fünff vnd neunzig. Der kinder Bethlehem/hundert vñd drey vñd zwenzig. Der menner Nethopha/sechs vñ fünffzig. Der menner von Anathot/hundert vnd acht vñ zwenzig. Der kinder Asmauet zwey vnd vierzig. Der kinder von Kiriath Arim/Eaphira vñd Beeroth/syben hundere vnd drey vñd vierzig. Der kinder von Nama vnd Gaba/sechs hundert vnd eyn vñ zwenzig. Der menner von Michmas/hundert vnd zwey vñd zwenzig. Der menner von Bethel vnd Ai/zwey hundert vnd drey vnd zwenzig. Der kinder Nebo/zwey vnd fünffzig. Der menner von Magbis/hunde vnd sechs vnd fünffzig. Der kindern des andern Elam/tausent zwey hundert vñd vier vnd fünffzig. Der kinder Harim/drey hundert vnd zwenzig. Der kinder Lod Hadid vñ Ono/syben hundert vnd fünff vnd zwenzig. Der kinder Jereho/drey hundert vnd fünff vñ vierzig. Der kinder Senaa/drey tausent sechs hundert vnd dreyssig.

Der Priester. Der kinder Jedaia vom Hause Jesua/neunhundert vnd drey vnd sybenzig. Der kinder Immer/tausent vñ zwei vnd fünffzig. Der kinder Pashur/tausende zwey hundert vnd syben vnd vierzig. Der kinder Harim/tausent vnd sybenzehen.

Der Leuiten. Der kinder Jesua vñ Kadmiel von den kindern Hodania/vier vnd sybenzig. Der senger der kinder Assaph/hundert vnd acht vnd zwenzig. Der kinder der thorbücker/die kinder Sallam/Die kinder Ater/die kinder Salmon/die kinder Akub/die kinder Hatita/vnd die kinder Sobai/alle sampt hundert vnd neun vnd dreyssig.

Der Nethinim. Die kinder Ziba/die kinder Hasupha/die kinder Sabaoth/die kinder

Keros/die kinder Sieha/die kinder Vadoni/die kinder Lebana/die kinder Hagaba/Die kinder Akub/die kinder Hagab/die Samlai/die kinder Hanan/die kinder Biddel/die kinder Sahar/die kinder Keata/die kinder Kezin/die kinder Nekuda/die kinder Gasam/die kinder Bsa/die kinder Passeah/die kinder Bessai/die kinder Asna/die kinder Meunim/die kinder Nephuffim/die kinder Bakbul/die kinder Hakupha/die kind Harhur/die kinder Dazeluth/die kinder Mehira/die kinder Harsa/die kinder Barkom/Die kinder Siffera/die kinder Thamath/die kinder Neziah/die kinder Hathipha.

Der kinder der knechte Salomo/die kinder Sothai/die kinder Sophereth/die kind Pruda/die kinder Jacla/die kinder Darkon/die kinder Giddel/die kinder Sephatia/Die kinder Battil/die kinder Pochereth von Zebaim/die kinder Ami. Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo waren zu sampt drey hundert vnd zwey vnd neunzig.

Vnd dise zogen auch mit herauff/Mithel Melah/Zhel/Harsa/Eherub/Addon vnd Immer/Aber sie kñdten nicht anzeppen se er vatter hauff noch iren samet/ob sie auß Israel weren. Die kinder Delaia/die kinder Thobia/die kinder Meloda/sechs hundere vñ zwey vñ fünffzig. Vnd von den kindern der priester/die kind Habaia/die kinder Harloz/der kinder Barsillai der auß der tochteren Barsillai des Silcadien eyn weyb nam/vñ ward vnder der selben namen genennet/die selben sächten jr geburt register/vnd funden keine/darumb wurden sie vom priesterthum los. Vnd Hathirsatha sprach zu inen/sie solten nicht essen vom aller heyligsten/bis eyn priester auffstünde mit der liecht vñ völligkeit.

Der ganken gemeine wie eyn man/war zwey vnd vierzig tausent/drey hundert vnd sechsig/außgenommen ire knechte vnd megder/waren syben tausent drey hundert vnd syben vnd dreyssig/Vnd hatten zwey hundert senger vnd sengerin/syben hundert vñ sechs vnd dreyssig rofs/zwey hundert vñ fünff vnd vierzig meüser/vier hundert vnd fünff vnd dreyssig

dreyßig kamele / vnd sechs tausent syben hundert vnd zwenzig esel.

Vnd etlich der obersten vätter / da sie kamen zum hause des HERREN zu Hierusalem wurden sie freywillig zum hause Gottes / dz mans setze auff seyner stett / vnd gab nach irem vermögen zum schatz anns werck / eyn vnd sechzig tausent gulden / vñ fünff tausent pfund silbers / vnd hundert priester röcke. Also setzten sich die Priester vnd die Leuitten / vnd etlich des volcks vnd die Senger vnd die thorhütter vnd die Nechinim in ire stette vñ alles Israel in seine stette.

Das iij Capitel.

Und da man erlanget

hatte den sybenden monden / vñ die kinder Israel nu in iren stetten waren / kam das volck zu samen / wie eyn man / gen Hierusalem. Vnd es machet sich auff Jesua der son Jozadak vnd seine brüder die priester / vnd Serubabel der son Sealthiel vnd seine brüder / vnd baweten den altar des Gottes Israel brandopffer drauff zu opffern / wie es geschriben stehet im gefesse Mose des mans Gottes / vnd richteten zu den altar auff sein gestüle (denn es war eyn schrecken vnder in von den völkern in lendern) vnd opfferten dem HERREN brandopffer drauff das morgens vnd des abents.

Vnd hielten der Lauberhütten fest / wie es geschriben stehet / vnd theten brandopffer alle tage nach der zal wie sechs gepürt / eyn ye gleichen tag sein opffer / Darnach auch die täglichen brandopffer / vnd der neuen monden vnd aller fest tagen des HERREN die geheyliget waren / vnd allerley freywillige opffer / die sie dem HERREN freywillig thethen. An ersten tage des sybenden monden stengen sie an dem HERREN brandopffer zu thun. Aber der grund des tempels des HERREN war noch nicht gelegt. Sie gaben aber gelt den steynmischen vnd zimmerleuten vnd speyh vñ tranck vnd öle den zu Sido vnd Tyro / das sie cedernholz vom Libanon auff das meer gen Japho

briechten nach dem befehl Cores des königes in Persen an sie.

Im andern jare irer zu kunfft zum hause Gottes gen Hierusalem des andern monden steng an Serubabel der son Sealthiel / vñ Jesua der son Jozadak vnd die übrigen irer brüder / Priester vnd Leuitten / vnd alle die vom gefencknis kōmen waren gen Hierusalem / vñ stellten die Leuitten von zwenzig jaren vnd drüber / zu treyben das werck am hause des HERREN. Vnd Jesua stund mit seinen sönen vnd brüdern / vnd Kadmiel mit seinen sönen / vñ die kinder Juda / wie eyn man zu treyben die erbeyter am hause Gottes / nēlich die kinder Henadad mit iren kindern vñ iren brüdern die Leuitten.

Vnd da die bawleut den grund legten am tempel des HERRN / stunden die Priester an gezogen / mit trometen. Vnd die Leuitten die kinder Assaph mit cymbalen zu lobenn den HERREN mit dem gedicht David des königes Israel / Vnd sangenn vmb eynander mit loben vnd dancken dem HERREN / das er güttig ist / vnd seine barmherzigkeyt ewigklich weret über Israel / Vnd alles volck dönet laut mit loben den HERREN / Das der grund am hause des HERREN gelegt war. Aber vil der alten Puester vnd Leuitten vnd obersten vätter / die das vorige haus gesehen hatten in seinem grund / vñ diß haus vor iren augen war / weyneten sie laut. Viel aber döneten mit freuden / das das geschrey hoch erschall / das das volck nicht erkennen kund das dönen mit freuden / vor dem geschrey des weynens im volck / den das volck dönete laut das man das geschrey ferne hörte.

Das iij Capitel.

Uber die widersacher

Juda vnd Ben Jamin hörten / das die kinder des gefängnis dem HERREN dem Gott Israel den tempel baweten / kamen sie zu Serubabel vnd zu den obersten vättern vnd sprachen zu jnen. Wir wollen mit euch bawen / Den wir suchen ewern Gott gleich wie jr

Das Ander Buch

wie jr/ Vnd wir haben nit geopffert seyt der zeyt Assar Hadō der kōnig zū Assur vns hat herauff bracht. Aber Serubabel vnd Jesua vnd die andern obersten vätter vnder Israel antworten in / Es symmet sich nicht vns vñ eüch das hauß vnsero Gottes zū bawen/ sonder wir wöllen alleyne bawen dem HERREN dem Gott Israel/ wie vns Chores der kōnig in Persen gepotten hatt.

Da hinderte das volck im lande die hande des volcks Juda / vñnd schreckten sie abe im bawen/ vnd dingeten radt geber wider sie/ vñnd verhienderten iren radt so lange. Cores der kōnig in Persen lebet/ bis an das kōnigreich Darios des kōnigs in Persen. Aber da Ahasueros kōnig ward im anfang seines kōnigreichs/ schrieben sie eyn anlage wider die von Juda vnd Hierusalem.

W Vnd zu zeyten Arthasastha schreib Dislam / Mitherdath / Zabeel vnd die andern ires radts / zū Arthasastha dem kōnige inn Persen/ Die schryfft aber des briefs war auff Syrisch geschryben / vñ ward auff Syrisch außgelegt/ Nehum der Cansler/ vnd Simsai der schryber schrieben disenn brief wider Hierusalem zūm Arthasastha dem kōnige. Wir Nehum der Cansler vnd Simsai der schryber/ vñnd andere des radts von Dina/ von Arphasath/ vñnd Tarplat/ von Persen/ von Arach/ von Babel/ von Susam/ vñ Deha/ von Elam/ vnd die ander vöcker/ welche der grosse vnd berümpfte Asnaphar herüber bracht/ vnd sie geset hat in die stette Samaria/ vñ andere disseit des wassers/ vnd in Canaan. Vnd dis ist der inhalt des briefs den sie zū dem kōnige Arthasastha sandten.

E Deine knechte die männer disseit des wassers vnd in Canaan. Es sey kundt dem kōnige/ das die Juden/ die von dir zū vns herauf kōmen seind gen Hierusalem in die auffrürige böse statt/ bawen die selbige / vnd machen ire mauren / vnd füren sie auß dem grunde/ So sey nun dem kōnig kundt/ wo dise stat gebawen wirt/ vnd die mauren wider gemacht so werden sie schoß/ zoll vnd jätliche zins nit geben. Vnd jr fürnemen würt den kōnigen

schaden bringen. Nun wyr aber alle dabey seind/ die wir tempel zerstöret haben / haben wir die schmach des kōnigs nit lenger wöllen sehen/ Darum schickten wir hyn vnd lassens dem kōnig zū wissen thün / Das man lasse sūche in der Chronicken deiner vätter so wir sū finden in den selben Chronicken vnd erfahren/ das dise statt auffrürisch vñnd schädlich ist den kōnigen vnd landen / vnd machen das andere auch abfallen/ von alters her/ darumb die stat auch zerstöret ist. Darumb thün wir dem kōnig zū wissen/ das/ wo dise statt gebawet wirt/ vnd ire mauren gemacht/ so wir sū vor jr nicht behalten/ disseit des wassers.

Da sandte der kōnige eyn antwort zū Nehum dem Cansler vnd Simsai dem schryber vñ den andern ires radts die in Samaria wonten/ vnd den andern jenseyt dem wasser/ Fryd vnd grüß. Der brief den jr vns zū geschickt habt/ ist öffentlich vor mir gelesen/ vñ ist von mir befolhen/ dz man sūchen solt / vñ man hat funden das dise statt von alters her wider die kōnig sich empöret hat/ vñ auffrür vñ abfall drüen geschicht. Auch seind mechtige kōnig zū Hierusalem gewesen/ die geherschet haben über alles dz jenseyt des wassers ist/ das in zoll/ schoß/ vnd jätliche zins geben wurden/ So thät nun nach disem befehl/ weret den selben meßern/ dz die statt nit gebawet werde/ bis dz vñ mir der befehl geben werde. So sehet nu zū/ das jr nit hinleßig hierinne seyt/ da mit nit schad entstehe dem kōnige.

Da nu der brief des kōnigs Arthasastha gelesen ward vor Nehum vnd Simsai dem schryber vnd irem radt/ zogen sie eylend hyn auff gen Hierusalem zū den Juden vnd wereten in mit dem arm vnd gewalt. Da höret auff das werck am hause Gottes zū Hierusalem/ vnd bleyb noch biß ins ander jar Darios des kōniges inn Persen.

Das v Capitel.

AS weyß sagten aber die 2 Propheten/ Haggai vnd Sacharia der son Jodo/ zū den Juden die in Juda vñ Hierusalem

Hierusalem waren/im namen des Gotes Israell. Da machten sich auff / Serubabel der son Sealthiel / vnd Jesua der son Jozadak / vñ fiengen an zu bawen das hauß Gottes zu Hierusalem / vnd mit in die propheten Gotes die sie stercken. Zu der zeit kam zu inē Zhanai der Landpfleger dissent des wassers vñd Sihar von Bosen / vnd ires rads vnd sprach en also zu inen / Wer hat eüch befolhen / das hauß zu bawen / vnd seine mauren zu mache? Da sagten wir inen wie die menner hießen / die disen baw theten. Aber das auge ires gotes kam auff die Eltisten der Juden das ihn nicht geweret ward / biß man die sacht an. Darios gelangen ließe / vnd darüber eyn schryffte wider kame.

Dis ist aber der inhalt des briefs / den Zathanai der landpfleger dissent des wassers vñ Sihar von Bosen / vñ jr rath vñ Aphasach die dissent des wassers waren / an den König Darios. Vñnd die wort die sie zu im sandten / lauten also / Dem könige Darios allen fryden. Es sey kund dem könige das wyr inß Jüdische land kómen sind / zu dem hause des grossen Gotes / welchs man bawet mit aller ley steynen / vñ balcken legt man in die wende vñd das werck gehet frysch von staten vnder irer handt. Wir aber haben die eltiste gfragt vñd zu inen gesagt also / Wer hat eüch befolhen dis hauß zu bawen / vnd seine mauren zu machen? Auch fragte wir wie sie hießen auf dz wir sie dir kund theten / vñ habē die name beschryben der meister die jr obersten waren.

Sie aber gabē vns solche wort zu antwort vñd sprachen / Wir seind knechte des Gotes hymels vñd der erden / vñ bawen dz hauß das vorhyn vor vielen jaren gebawet war / dz eyn könig Israel gebawet hatt vñd auff gericht. Aber da vnser vätter den Gott von hymel er zürnete / gab er sie in die hand NebucadNecar des königes zu Babel des Chaldeers / der zu brach dis hauß / vñd fürt das volck weg ge Babel / Aber im ersten jar Eores des königs zu Babel / befalch der selbe könig Eores dis hauß Gotes zu bawen / Den auch die gulden vñd silbern gefeh im hause Gotes / die Ne-

bucadNecar auß dem tempel zu Hierusalem nam vñd bracht sie in den tempel gen Babel nam der könig Eores auß dem tempel zu Babel / vñnd gab sie Sesbasar mit namen / den er zum landpfleger setz vñd sprach zu im / dis se gefeh vñm / züch hyn / vñd bringe sie in den tempel gen Hierusalem / vñnd laß das hauß Gottes bawen an seiner stat. Da kam der selbe Sesbasar / vñd legt den grundt am hause Gotes zu Hierusalem / seyt der zeit bawet man vñd ist noch nicht volendet.

Befellet es nun dem könige / so laß ersüchē in dem schachhause des königs das zu Babel ist / obs vñ dem könige Eores befolhen sey dz hauß Gottes zu Hierusalem zu bawē / vñ sende zu vns des königes meynung liber disen.

Das vi Capitel.

Dal befalch d könig Da Darios / das man süchen solt in der Eäcelley im schachhause des königs die zu Babel lag. Da fand man zu Achmetha im schloß das in Wieden ligt eyn Büch / vñd stünd also drinnen ein geschichte geschriben. Im ersten jar des königes Eores / befalch der könig Eores / das hauß Gottes zu Hierusalem zu bawen an der stet da man opffert / vñd den grund legē zur höhe sechsig elen / vñ zur weite auch sechsig elen / vñnd drey wende von allerley steynen / vñd eyn wand von holz / vñnd die kost sol vom hause des königs geben werden. Da zu die gulden vñd silbern gefeh des hauß Gottes die NebucadNecar auß dem tempel zu Hierusalem genommen / vñd gen Babel bracht hat / solt man wider geben / das sie wider bracht werden in den tempel zu Hierusalem an jre statt im hause Gotes.

So macht eüch nun ferne von inen / du Zhanai landpfleger ihenseit des wassers vñd Sihar von Bosen / vñd irer rath von Aphasach / die jr ihenseit des wassers seyt / las sie arbeuten am hause Gotes / das der Jude landpfleger vñnd jre Eltisten das hauß Gottes bawen an seine stet. Auch ist von mir

Das Buch

befolgen was man den Ertisten Juda thun sol zu bawen das hauß Gottes/nämlich/das man auß des königs gütern von den rendten ihenseyt des wassers mit fleys neme/vñ geb den leütten/vnd das man in nicht were.

Vnd ob sie dürfften kelber/lemmer/oder böcke/zum brandtopffer dem Gott von hymmel/weyßen/saltz/weyn vñnd ole/nach der weise der priester zu Hierusalem sol man in täglich geben seine gebür/vnd das sollchs nicht hynleßig geschehe/das sie opffern zum süßen geruch dem Gott von hymel/vnd bitte für des königes leben vnd seiner kinder. Vñ mir ist solcher befehl geschehen/Vñnd welcher mensch dise wort verendert/von des hause sol man eynen balcken nemen vnd auffrichten/vnd in dran hencken/vnd sein hant sol verkaufft werden vmb der that willen. Der Gott aber der im hymmel wone/bringe vñ alle könige vnd volck/das seine hand aufreckt zu endern vnd zu brechen das hauß Gottes in Hierusalem/Ich Darios habe dis befohlen/das es mit fleys gethan werde.

Da theten mit fleys Hathnai der landepfleger ihenseit dem wasser/vnd Sihar von Bosen mit irem rath/zü welchen der könig Darios gesandt hatte. Vñnd die Ertisten der Juden baweten/vñnd es gieng von statten durch die weyßsagung des propheten Hagai vñnd Sachar Ja des sons Jddo/vñnd bawete vñnd richteten auff nach dem befehl des Gottes Israel/vñnd nach dem befehl Eores/Darios vñnd Arthasastha der königen in Persen. Vñnd volbrachten das hauß bis an dritten tage des monden Adar/das ward das sechst jar des königreichs des königs Darios.

Vñnd die kinder Israel/die Priester/die Leuiten/vñnd die andern die kinder der gefengnis/hielten eyn weyhüg des hauses Gottes mit freyden/vñnd opfferten auff die eynweyhung des hause Gottes/hundert kelber/zwey hundert lemmer/vier hundert böcke/Vñnd zum sündopffer für ganzes Israel zwölff zigenn böcke/noch der zal der stemme Israel/vñnd stelleten die priester in ire ordnung/vñnd die Leuiten in ire hüt zü dienen

Gott der zu Hierusalem ist/wie es geschriben stehet im Buch Mose.



Vñnd die kinder des gefengnis hielten Passah im vierzehenden tag des ersten monden/Denn die Priester vñnd Leuiten hatten sich gereyniget/das sie alle reyn waren/wie eyn man/vñnd schlachteten das Passah vor allen kindern des gefengnis/vñnd für ihre brüder die Priester/vñnd für sich. Vñnd die kinder Israel die auß dem gefengnis waren wider kommen/vñnd alle die sich zü inen abgefündert hatten von der unreynigkeit der Heyden im lande/zü süchen den HERREN den Gott Israel/assen vñnd hielten das fest der vngesürten brodt siben tage mit freude/Denn der HERRE hatte sie frölich gemacht/vñnd das hertz des königes zü Assur zü inen gewande/das ire hende gestercket wurden in werck am hause Gottes/der Gott Israel ist.

Das viij Capitel.

Nach disen geschichte im königreich Arthasastha des königes in Persen/zoch herauff von Babel Esra der son Sera Ja/des sons Asaria/des sons Hilkia/des sons Sallü/des sons Zadok/des sons Ahitob/des sons Amaria/

ria/des sons Asaria/des sons Meraioth/des
sons Serahia/des sons Bsi/des sons Buki
des sons Abisua/des sons Pinehas/des sons
Eleasar/des sons Aaron des obersten pries-
ter/welcher war eyn geschickter schrifftgeler-
ter im gesez Mose/das der HERR der Gott
Israel geben hat. Vnd der könig gab im al-
les was er fordert nach der handt des HERRN
seines Gottes über im.

Vnd es zogen herauff etlich der kind-
er Israel/vnd der Priester/vnnd der Leu-
iten/der senger/der thorhüter vnd der Nethi-
nim gen Hierusalem/im sybendē jar Artha-
sastha des königes. Vnd sie kamen gen Hie-
rusalem im fünfften monden/das ist das sy-
bende jar des königes (Denn am ersten tag
des ersten monden ward er rats herauff zu
ziehen von Babel) vnnd am ersten tage des
fünfften mondenn kam er gen Hierusalem/
nach der güten handt Gottes über im/Deñ
Esa schickt sein herz zu sūchen dz gesez des
HERREN vnd zu thun vnd zu leren in Israel
sitten vnd recht.



Vnd dis ist der inhalt des brieffs/den
der König Arthasastha gab Esa dem pries-
ter/dem schrifftgelerten/der eyn lerer war in
den worten des HERREN vnnd seiner sitten
über Israel. Arthasastha König aller kōni-
ge Esa dem priester vnd schrifftgelerten im
gesez des Gottes von hymel/fryd vnd grūß/

Von mir ist befolhen/das alle die so freywil-
lig seind in meinem reydh/des volcks Israel
vñ der priester vnd Leuiten gen Hierusalem
zu ziehen/das die mit dir ziehen/vom kōnige
vnd den syben radtherren gesandt zu besuche
Juda vnd Hierusalem/nach dem gesez Got-
tes/das vnder deynner handt ist/Vnd mit ne-
mest sylber vnd goldt/das der kōnig vnnd sei-
ne radtherren freywillig geben dem Gott Is-
rael/des wonunge zu Hierusalem ist/vnd al-
lerley sylber vnd goldt/das du findenn kanst/
inn der gansen landtschafft zu Babel/mitt
dem/das dz volck vnd die priester freywillig
geben zum hause Gottes zu Hierusalem.

Alle das selb nym vnd kauffe mit fleysch vñ
dem selben gelte/kelber/lemmer/böcke/vnd
speyßopffer vnnd tranck opffer das man op-
ffer auff dem altar beym hause etwerts Got-
tes zu Hierusalem/Da zu was dir von dey-
nen brüdern mit dem übrigen geldte zu thun
gefelt/das thut nach dem willen etwerts Got-
tes. Vnd die gesez die dir geben seind zum
ampf im hause deines Gottes/überanwor-
te vor Gott zu Hierusalem/Auch was mehr
noth sein würt zum hause deines Gottes/dz
dir für sellet auß zu geben/das laß geben auß
der kammer des königs. Ich König Artha-
sastha habe das befolhen den schatzmeystern
shensseyt des wassers/das/was Esa vonn
euch fordern würdt der Priester vnnd schrifft-
gelerter im gesez Gottes vom hymmel/das
ir das fleysig thut/bis auff hundert centes-
ner silbers/vnnd auff hundert Eor weysen/
vnnd auff hundert Bath weins/vnnd auff
hundert Bath öles/vnd saltzes on maß. Al-
les was gehöret zum gesez Gottes vom hym-
mel/das mann das selbig fleysig thū zum
hause Gottes vom hymmel/das nicht eynn
zorn komme über des Königes königreich vñ
seine kinder.

Vnd euch sey kundt/das ir nicht ma-
cht habt/zynß/zoll/vnnd jārliche rendren zu
legen auff vrgent eynen priester/Leuiten/sen-
ger/thorhüter/Nethinim vnd dienerim im
hause dises Gottes. Du aber Esa nach der
weyßheyte deines Gottes/die vnder deynner

Aa ij

Das Buch

hand ist / seke richter vnd pfleger / die alles volck richten das ihenscheyt des wassers ist alle die das gesez deines Gottes wissen / vnd welches nicht wissen / die leret es. Vnd alle die nicht mit fleisch thun werden das gesez deines Gottes / vñ das gesez des königes / der sol sein vrtheyl vmb der that willen haben / es sei zum todt oder in die acht / oder zur büsse am gütt oder ins gefencknis.

Gelobt sey der HERR vnser väter Gott / der solchs hat dem Könige eingegeben / das er das hauß Gottes zu Hierusalem zieret. Vñ hat zu mir barmhertzigkeit geneygt vor dem könig / vnd seinen radtherren vnd allen gewaltigen des königes. Vnd ich wart geröst nach der handt des HERREN meines Gottes über mir vnd versamlet die häupter auß Israel / das sie mit mir hyn auff zogen.

Das viij Capitel.

Dies sind die häubter / Irer väter die gerechnet wurden / die mit mir herauff zogen von Babel zün zeyten da der könig Artabasatha regierte. Von den kindern Pinehas / Gersom / von den kindern Ithamar / Daniel. Von den kindern David / Hattus. Von den kindern sechania der kinder Parcus / Sacharia / vñ mit jm mans bilde gerechnet hundert vnd fünffsig. Von den kindern Pahath Noab Elioenai der son Serahia / vnd mit jm zwey hundert mans bilde. Von den kindern Sechania / der son Jehasiel / vñ mit im drey hundert mans bilde. Von den kindern Adin Ebed der son Jonath an / vñ mit jm fünffsig mans bilde.

Von den kindern Elam / Jesaia der son Athalia / vñ mit jm sibensig mans bilde. Von den kindern Sephatta / Sebadia der son Michael / vñ mit jm achsig mans bilde. Von den kindern Joab / Obadia der son Jehiel / vnd mit jm zwey hundert vnd achthehen mans bilde. Von den kindern Selomith der son Josiphia / vnd mit jm hundert vñ

sechsig mans bilde. Von den kindern Debai Sacharia den son Debai / vnd mit acht vnd zwensig mans bilde. Von den kindern Asgad / Johanan der jüngste son / vnd mit ihm hundert vnd zehen mans bilde. Von den letzten kindern Adonikam / vnd hießen also / Eliphélet / Jehiel / vñ Semeia / vnd mit ihnen sechsig mans bilde. Von den kindern Biguai / Bihai vnd Sabud / vnd mit in sibensig mans bild. Vnd ich versamlet sie auß wasser / das gen Aheua kompt / vñ bleyben drey tage da selbs.

Vnd da ich acht hatte auffs volck vñ die priester / fandt ich keyne Leuiten da selbs. Da sandte ich hyn Elieser / Ariel / Semaia Elnathan / Jarib / Elnathan / Nathan / Sacharia / vnd Mesullam die obersten / vnd Josarib / vnd Elnathan die lerer / vñ sandt sie auß zu Jddo den obersten gen Casphia / das sie vns holeten diener im hause vnseres Gottes / vñ ich gab in ein was sie reden solten mit Jddo vñ seinen brüder den Nethinim zu Casphia. Vnd sie brachten vns / noch der güten handt vnseres Gottes über vns / eynen klügen man auß den kindern Maach des son es Leui / des sons Israel / Serebia mit seinen sönen vnd brüder / ach / zehen / Vñ Hasabia vnd mit im Jesaia von den kindern Merari / mit seinen brüder vnd iren sönen / zwensig. Vñ von den Nethinim / die David vnd die fürsten gaben zu dienen den Leuiten zwey hundert vñ zwensig / alle mit namē genennet.

Vñ ich ließ da selbs am wasser bey Aheua eyne fasten außrüffen / das wir vñs demütigeteten vor vnserm Gott / züsüchen von im eynen richtigen weg für vns vñ vnser kinder vnd alle vnser habe / Denn ich scheme te mich vom Könige geleydt vnd reüter zu fordern / vnd wider die seynde zu helfen auß dem wege / Denn wir hatten dem könige gesagt / Die handt vnseres Gottes ist zum besten über allen die in süchen vñ seine stercke vñ zorn über alle die in verlassen. Also fasteten wir vñ süchten sollich an vnserm Gott

E Gott/ vnnnd er höret vnns.

Vnd ich sonderte zwölff auß den obersten Priestern/ Serobia vnd Hasabia / vnd mit in irer brüder zehen/ vnd wag in dar das silber vnnnd goldt vnnnd gefeß zur Hebe dem hause vnser Gottes/ Welche der könig vnd seine radtherren vnd fürsten vnd ganz Israel das vorhanden war / zur Hebe geben hatten/ vnd wag in dar vnder ire handt sechs hundert vnnnd fünfßzig centner silbers / vnnnd an silbern gefeß hundert centner / vnnnd an goldt hundert centner. Zwenzig gulden becher/ die hatten tausent gulden / vnnnd zwey güttcherne köstliche gefeß lauter wie goldt/ vnnnd sprach zu inen/ Ir seydt heylig dem HERREN so seind die gefeß auch heylig/ da zu das frey gegeben silber vnnnd goldt dem HERREN eüwer vätter Gott / so wachet vnnnd bewaret es biß das irs darweget vor den obersten Priestern vnnnd Leuiten vnd obersten vätern vnder Israel zu Hierusalem / inn den kasten des hauses des HERREN. Da namenn die Priester vnnnd Leuitenn das gewägenn silber vnnnd goldt vnnnd gefeß / das sie es brechtenn gen Hierusalem zum hause vnser Gottes.

Also brachen wir auff von dem wasser Aheua am zwölfften tage des ersten mondt/ das wir gen Hierusalem zogen/ vñ die hand vnser Gottes war über vns / vnnnd erredet vns von der hand der feynde vnd hynderhale auff dem wäge/ Vnnnd kaimen gen Hierusalem / vnnnd blieben da selbs drey tage. Aber am vierden tage ward gewägenn das silber vnnnd goldt vnd gefeß / inß hauß vnser Gottes / vnder die handt Meremoth des sonnß Bria des Priesters / vnnnd mit im Eleasar / dem son Pinehas / vnnnd mit inen Josabad / dem son Jesua / vnd Noadia dem son Benui den Leuiten / nach der zal vnd gewicht eynes veglichen / vnd das gewicht ward zu der zeit alles beschriben.

Vnd die kinder des gefengnis / die auß dem gefengnis kommen waren / oppfferten brandtopffer dem Gott Israel / zwölff farren / für das ganz Israel / sechs vnd neänzig

widder / syben vnnnd sibenzig lemmer / zwölff böcke zum sün dopffer / alles zum brandtopffer dem HERREN. Vnd sie über antworten des königes befehl den amptleütten des königes / vnnnd den landpflegern disseyt des wassers. Vnnnd sie erhüben das volck vnnnd das hauß Gottes.

Das ix Capitel.

DA das alles war auß gericht / tratten zu mir die obersten vnd sprachen / Das volck Israel vñ die Priester vnnnd Leuiten seind nicht abgesündert von den völcckern in ländern noch irer gewelt / nämlich / der Cananiter / Hethiter / Pherester / Jebusiter / Ammoniter / Moabiter / Egypter vnd Ammoniter. Den sie haben der selben töchter genommen / vnnnd iren sönen vnnnd den heyligen samen gemeyn gemacht mit den völcckern in ländern / vnnnd die handt der obersten vnnnd radtherren war die fürnemiste in diser missethat.

Da ich solchs höret / zerreyß ich meine kleyder vnnnd meinen rock / vnnnd raufft mein haubthar vnd bart auß / vnnnd safs eynsam. Vnd es versamleten sich zu mir alle die des HERREN wortt des Gottes Israel forchten / vmb der grossen vergreyffung willen / Vnd ich safs eynsam biß an das abent oppfer. Vnd vmb das abent oppfer stünd ich auff von meinem ellend / vnd züreyß meine kleyder vnnnd meinen rock / vnnnd fiel auff meine knye vnnnd brenntet meine hände auß zu dem HERREN meinem Gott vnd sprach.

Mein Gott ich schäme mich vnnnd scheüw mich meine augen auff zu heben zu dir mein Gott / Denn vnser missethat ist über vnser haupt gewachsen / vnd vnser schuld ist groß biß in den hymmel / Von der zeit vnser vätter an / sein wir in grosser schuld gewesen biß auff disentag / vnd vmb vnser missethat willen seind wir vnd vnser köninge vnd priester geben inn die handt der Köninge in ländern / ins schwerdt / ins gefengnis / inn raub / vnnnd

inn schamm des angesichts / wie es heutiges tages gehet.

Nun aber ist cyn wenig vnd plosliche genade von dem HERREN vnserem Gott geschehen das vnns noch etwas überig ist entrunden / das er vns gebe cynen nagel ann seiner heyligen stette / das vnser Gott vnser augen erleuchte / vnd gebe vns cyn wenig leben / da wir knechte seind. Denn wir seind knechte / vnd vnser Gott hat vns nicht verlassen / ob wir knechte seind / vnd hat barmhertzigkheit zu vns genehgt vor den könige in Persen / dz sie vnns das leben lassen / vnd erhöhen das haß vnser Gottes / vnd auffrichten seine verstorunge / vnd gebe vns cynen zaun in Juda vnd Hierusalem.

Nun was sollen wir sagen vnser Gott / noch diesem: das wir deine gebott verlassen haben / die du durch deine knecht die propheten gebotten hast / vnd gesagt / das land dar ein jr kommet zu erben / ist cyn vnstetig land durch den vnflat der völkern in ländern / in jren greueln / da mit sie es hie vnd da voll vnreynigkheit gemacht haben. So solt jr nün etwere töchter nicht geben jren sönen / vnd ire töchter solt jr eüwern sönen nicht nemen / vñ sücht nicht jren fryden noch güts ewigklich / auff das jr mechtig werdet / vnd esset das güte im lande / vnd beerbet es auff euwere kinder ewigklich.

Und nach dem allen das über vns komen ist vmb vnser bösen werck vnd grosser schulde willen / hast du vnser Gott vnser missethat verschonet / vnd hast vns eyne errettung geben wie es da stehet. Wyr aber haben vns umbkeret / vnd dein gebott lassen faren / das wir vnns mit den völkern diser greüwel befreundet haben. Wiltu den über vns zürnen bis das gar auß sey / das nichts überigs noch keyne errettunge sey: HERR Gott Israel / du bist gerecht / den wir seind überblyben cyn errettunge / wie es heutiges tages stehet. Siehe / wir seind vor dir inn vnser schuldt / den vmb des willen ist nicht zu stehen vor dir.



Und da Esra also **V** bettet vnd bekennet / weynet vñ vor dem hause Gottes lag / samleten sich zu jm auß Israel cyn sehr grosse gemeyne von männern vnd weybern vñ kindern / Den das volck weynet seer. Vnd Sachania der son Jehiel auß den kindern Elam antwortet vnd sprach zu Esra. Wolan wir haben vns an vnserm Gott vergriffen / das wir frembde weiber auß den völkern des lands genommen haben. Nün es ist noch hoffnung inn Israel über dem / So laß nu vns cynen bundt machen mit vnserm Gott / das wyr alle weyber vnd die von jnen geborn seind / herauß thün / nach dem rad des HERRN / vnd dere die die gebott vnser Gottes fürchten / das man thün nach dem gesetze. So mach dich auff / den dir gebürs / wir wollen mit dir sein / Sey getröst vnd thü es.

Da stünd Esra auff vnd nam cyn eyde von der obersten Priestern vnd Leuiten vnd gankem Israel / dz sie nach diesem wort thün solten / Vnd sie schwüren. Vnd Esra stünd auff vor dem hause Gottes / vnd gieng in die kammer Johanan des sons Eliasib / vnd da er da selbs hyn kam / als er keyn brodt / vnd tranck keyn wasser / Denn er trüg leyde vmb die vergrenffung dere die gefangen gewesen waren. Vnd sie lieffen außrüffen durch Juda vnd Hierusalem / zu allen kindern die gefangen waren gewesen / das sie sich gen Hierusalem versamleten / Vnd welcher nicht keme in dreyen tagen nach dem rath der obersten vnd Elisten / des habe solt alle verbanet sein / vnd er abgesündert von der gemeyn der gefangenen.

Da versamleten sich alle männer Juda vnd Ben Jamin gen Hierusalem in dreyen tagen / das ist / im zwensigsten tage des neunten monden / vnd alles volck sasz auff der strassen vor dem hause Gottes / vnd zitterten vñ der sache willen vnd vom regen. Vñ Esra der priester stünd auff / vnd sprach zu jnen /

nen/ Ir habe etlich vergriffen/das jr frembde weyber genommen habt/das jr der schulde Israel noch mehr mechtet/ So befeñet nñ dem HERREN eüwer vätter Gott / vñnd thüt seinen wolgefallen/vñnd scheydet eüch von den völkern des lands/vñd von den frembden weybern.

Da antwortet die ganze gemeyne/vñnd sprach mit lauter stym/ Es geschehe wie du vns gesagt hast/ Aber des volcks ist viel/vñ regenicht wetter/vñnd kan nicht hauffen stehen / so ist auch nicht eynes oder zweyer tage werck/ Deñ wir habens vil gemacht solch erüber treccung/ Laßt vns vnser oberstenn bestellen in der ganzen gemeyne/das alle die in vnsern stetten frembde weiber genommen haben/zü bestympten zeytten kommen/vñd die Eluften eynes yeglichen stat vñd jr richter mit/biß das von vns gewendet werde der zorn vnsero Gottes omb diser sache willen.

Da wurden bestellt Jonathan der son Asahel/vñnd Jehasia der son Zihua über die sachen/vñnd Resullam vñnd Sabthai die Leuiten hulffen in. Vñnd die kinder des gefengnis theten also/ Vñd der Priester Esra/vñnd die sarnemisten vätter vñder jrer vätter haase/vñd alle velt benante/scheydeten sie/vñd sahten sich am ersten tage des zehenden monden zü forschen dise sache. Vñd sie richtens auß an allen männern die frembde weyber hatten im ersten tage des erstenn monden.

Vñnd es wurden funden vñder den kindern der Priester die frembde weyber genommen hatten/nemlich vñder den kindern Jesua des sons Jozadol vñnd seinen brüdern/Maeseta/Elieser/Jarib/vñd Gedalia. Vñ sie gaben jre handt drauff/das sie die weyber wolten auß stossen/vñd zü jrem schuldopffer eynen wider für jre schuldt. Vñder den kindern Immer/Hanani vñd Sabadia. Vñder die kindern Harim/Maeseta/Elia/Se maia/Jehiel vñd Vsta. Vñder den kindern Vashur/Elioenai/Maeseta/Ismael/Re thancel/Josabad/vñnd Eleasa. Vñder den Leuiten/Josabad/Simei/vñd Kelata. Er

ist der Klita/Vethahia/Juda vñd Elieser. Vñder den Sengern/Eliasib. Vñder den thorbütern Sallum/Zelem/vñd Bri.

Von Israel. Vñder den kindern Pareos/Samia/Jesta/Malchia/Meiamin/Eleasar/Malchia vñnd Benaia. Vñder den kindern Elam/Mathania/Sacharia/Jehiel/Abdi/Jeremoth vñd Elia. Vñder den kindern Sathu/Elioenai/Eliasib/Mathania/Jeremoth/Sabad/vñd Assisa. Vñder den kindern Debai/Johannan/Hanania/Sabai vñnd Athlahi. Vñder den kindern Dani/Resullam/Malluch/Adaia/Jasub Seal/vñnd Jeremoth. Vñder den kindern Vahath/Noab/Adna/Ehelal/Bennaia/Maeseta/Mathania/Bezaleel/Venui/vñ Manasse. Vñder den kindern Harim/Elieser/Jesta/Malchia/Semaia/Simeon/Ven Jamin/Malluch/vñd Samaria. Vñder den kindern Hasum/Mathnai/Mathata/Sabath/Eliphelet/Jeremai/Manasse vñd Simei. Vñder den kindern Dani/Maedai/Amram/Huel/Benaia/Bedaia/Ehelui/Adaia/Jeremoth/Eliasib/Mathania/Mathnai/Jaesau/Dani/Venui/Simei/Selemia/Nathan/Adaia/Machnabbai/Sasai/Sarai/Asareel/Selemia/Samaria/Sallum/Amaria vñd Joseph. Vñder den kindern Nebo/Zeiel/Mathitia/Sabad/Sebina/Jaddai/Joel vñd Benaia. Dife hatten

alle fremde weyber genommen/vñ warē

etliche vñder den selben weybern/die kindern tragen hatten.

Ende des Buchs

Eora.

Na iiii